

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika

Hillsdale, 1952-08-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Münchener Stadtbibliothek

Hillsdale, N.Y.

29. August 1952

Lieber Reston!

Nun hören Sie: Ich bekam nämlich
Pass (mit einem recht abenteuerlichen Photo, aber ein
richtiger amerikanischer Pass!) und nun habe ich
so gut wie keinen Grund mehr, meine Reise nicht
zu verwirklichen. (Da kann allerdings ein bedrohliches
Certifikat vielerlei Trüffungen -- ?! Sie haben sich
doch nicht gegen Selbes Fieber und Pest inoculieren
lassen?!) Und wie geht's jetzt bei Paul?
Sind Sie in meiner Heimatstadt? (In Ihrer
Obhut würde ich mir sogar das Vordereisen mit
Ihr antun.) Wissen Sie, ich lachre mich
einem Menschen, mit dem sich's reden läßt.
Was mich seit Monaten umgibt, ist la catastrophe
absolute. (Wicked, vulgar, insane.) Ich kann
mir kaum erklären, warum ich mir das auf-
erlegt habe: Apatie, Massochistie, oder
einfach dem Studium? Nein, nein, es hat
tiefere Gründe. Es ist in der große all-
gemeine Mystere eingeschlossen, und es hat
nirgendwo sein. Aber ich kann es auch so per-
sönlich nicht nehmen: es ist wie schlechter
Wetter, ich stülpe meinen Kragen hoch und ver-
kriechen mich in mich selber. Meiner Eltern
werden vielleicht Mitte Oktober schon in Rom sein.
Wenn möglich bin ich dann auch schon dort.

Und Sie?

I count on you. I believe
in you. You have to save the mystère.

Wann es denn also klappt bei ich am 27. September
in Paris. Kogelbäume etc. fahre ich erst nach
Bordighera (Riviera).

Alle ist vage -
wie der Flug des Vogels - alles hängt
vom Wind des Schicksals ab. Wie es
bläst, wohin ...

Nun, nun, nicht
romantisch sentimental wie ich war, ist das,
sondern die Wahrheit.

Ich bin ein
mühterner Rationalist, und glaube an die
konkrete Willens.

Während, das
Journal von Green (Sie haben es mir gegeben)
ist sehr fessierend.

Ich lese es
mit Gusto! (Ich wegen der Sprache, - die
ich eigentlich vergessen habe, aber das Interesse
hat sie aufrechterhalten lassen.)

Wo ist Green,
tot? Ist er jung gestorben, und warum?
(Er spricht sehr viel vom Tod in seinem Journal
was ich mir auf französisch gefallen lasse;
deutsche Übersetzungen kann ich nicht
leiden.)

Er liebt mich sehr und gibt
Freundschaften und mir überaus feinsinniger
und farbiger Formulierungen. (Ich könnte
ihm manchmal fast um den Hals fallen.)
Ich glaube, Klaus kannte ihn.

Und Sie?
Ich versuche noch, eine kleine Serie (Literatur)
festzustellen, bevor ich nach N.Y. fahre,
um die Abreise zu beverstelligen.